

LANDKREIS PRIGNITZ

Der Landrat



Berliner Straße 49
19348 Perleberg

EINGETRAGEN

15. MRZ. 2021

Landkreis Prignitz - Berliner Str. 49 - 19348 Perleberg

PS Bauschutt GmbH
Frau Holzhauer
Reetzer Chaussee 1
19348 Perleberg / OT Groß Buchholz

Geschäftsbereich IV
Sachbereich Umwelt
als untere Naturschutzbehörde (UNB)

Dienstgebäude:
Haus 4, Berliner Straße 49, 19348 Perleberg

Auskunft erteilt: Frau Schneider
Zimmer: 209

Telefon: 03876/713 682
Fax: 03876/713 712
E-Mail ¹⁾: unb@lkprignitz.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
22.02.2021

Mein Zeichen, meine Nachricht vom
B17 21/124/0405/Schn

Datum
10.03.2021

Zuwegung zur Deponie Luggendorf

Sehr geehrte Frau Holzhauer,

mit Schreiben vom 22.02.2021 reichten Sie bei der unteren Naturschutzbehörde einen Artenschutzfachbeitrag und einen Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) für die Zuwegung zur Deponie Luggendorf ein.

Nach Prüfung des LBP's wurde festgestellt, dass die vorliegenden Unterlagen nicht ausreichend bzw. nicht in der Form genehmigungsfähig sind.

Für die Entscheidung, ob der beantragte Eingriff gemäß § 15 Abs. 1 BNstSchG genehmigungsfähig ist, wird ein Variantenvergleich benötigt. Es gibt in Richtung Luggendorf eine Zufahrt, die bereits befestigt ist. Für den zusätzlichen Ausbau des Waldweges werden Aussagen darüber benötigt, bei welchem Ausbau der geringere Eingriff in Natur und Landschaft zu erwarten ist.

Die Einschätzung zur Vorversiegelung im LBP kann in der vorliegenden Form nicht bestätigt werden.

Bei einem Termin mit der unteren Bodenschutzbehörde wurde festgestellt, dass der Waldweg in verschiedenen Abschnitten unterschiedlich befestigt ist. Von einer 100 % igen Vorversiegelung kann in keinem Fall ausgegangen werden. Um den Versiegelungsgrad des bestehenden Weges richtig einschätzen zu können, wird eine Baugrunduntersuchung benötigt. Den Umfang der Untersuchung stimmen Sie bitte mit der unteren Bodenschutzbehörde (Hr. Dierks Tel.-Nr. 03876/713639) ab.

Zum geplanten Ausbau mit Betonsteinpflaster ist festzustellen, dass es sich dabei um eine 100 % ige Versiegelung handelt (hier sind die Spurbahnen gemeint). Die Ausweichstellen befinden sich außerhalb der Fahrspur des Waldweges, so dass hier von einer kompletten Neuversiegelung ausgegangen werden muss. Außerdem wurde die Anbindung an die L 103 bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

Telefon 03876 713-0

Fax 03876 713-712

Bankverbindungen:

Sparkasse Prignitz
IBAN: DE55 1605 0101 1311 0006 38
Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG
IBAN: DE60 1606 0122 0001 4100 32

BIC: WELADED1PRP

BIC: GENODEF1PER

www.landkreis-prignitz.de

1) Es wird darauf hingewiesen, dass über den E-Mail-Zugang Schriftstücke NICHT rechtswirksam eingereicht werden können! Die genannte E-Mail-Adresse dient nur für den Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.

Aufgrund dieser Feststellungen ist der Eingriff erneut zu bewerten.

Die vorgeschlagenen Kompensationsmaßnahmen sind ebenfalls nicht ausreichend. Mit der Neubewertung des Eingriffs sind auch bei den Kompensationsmaßnahmen Anpassungen vorzusehen.

Maßnahmen im Bereich der planfestzustellenden Deponie können nicht berücksichtigt werden. In einem laufenden Planfeststellungsverfahren zur Deponie Luggendorf sind keine anderen Festsetzungen möglich. Die untere Naturschutzbehörde ist in dem Planfeststellungsverfahren auch nicht zuständig.

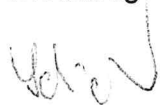
Eine Versiegelung ist vorrangig mit Entsiegelungsmaßnahmen auszugleichen. Erst wenn keine geeigneten Maßnahmen vorliegen, sind andere Maßnahmen wie Pflanzungen möglich.

Wie der UNB bekannt ist, gibt es im Bereich der Gemeinde Groß Pankow geeignete Maßnahmen. Hierfür sind Gespräche mit der Gemeinde zu führen. Sollten diese Maßnahmen nicht ausreichen, liegen dem Landkreis ausreichend Flächen zur Entsiegelung vor, die Sie bei der unteren Bodenschutzbehörde erfragen können (Hr. Dierks).

Der Artenschutzfachbeitrag wurde vom zuständigen Mitarbeiter auf Vollständigkeit geprüft. Von Seiten des Artenschutzes werden keine Nachforderungen erhoben werden. Erforderliche Schutzmaßnahmen werden im Bescheid festgesetzt.

Die Bezeichnung der Artenschutzmaßnahmen mit ASM in den Maßnahmeblättern ist in dieser Form unüblich. Es sind Vermeidungsmaßnahmen zum Artenschutz, die mit V_{ASB} bezeichnet werden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Schneider
Sachbearbeiterin Naturschutz

Fundstellen der zitierten Gesetze und Verordnungen

- | | |
|-------------|---|
| BNatSchG | Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 290 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I, S. 1328) |
| BbgNatSchAG | Brandenburgisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAG) vom 21. Januar 2013 (GVBl. I/13 Nr. 3) geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. September 2020 (GVBl. I/20, Nr. 28) |